

Pressemitteilung vom 29. August 2011

Radtour mit vielen Zielen in Bahrenborstel und Kirchdorf

Regen, Gewitter, Donner, Hagel – von all diesem blieb der CDU-Samtgemeindeverband Kirchdorf am vergangenen Samstag verschont. Petrus zeigte sich den Kommunalpolitikern auch bei ihrer zweiten Fahrradtour, diesmal durch Bahrenborstel und Kirchdorf, gewogen. Beim Treffpunkt an der alten Schule in Holzhausen konnten der Vorsitzende und Bundestagsabgeordnete Axel Knoerig sowie Bahrenborstels Bürgermeister Heinz Albers 20 Teilnehmer begrüßen. Mit ihnen besuchten sie zunächst die auf dem Tempelberg stattfindenden Oldie-Wettkämpfe der Freiwilligen Feuerwehren in der Samtgemeinde Kirchdorf. Albers hierzu: „Mit Unterstützung der Samtgemeinde beginnt die Feuerwehr Holzhausen in Kürze mit Umbauarbeiten am Feuerwehrgerätehaus. Sie werden wegen des für 2012 vom Samtgemeinderat beschlossenen Kaufs eines neuen Fahrzeugs erforderlich.“

Dann machten sich die Radfahrer auf den Weg zum nächsten Ziel, dem Heide-Solarpark der Firma Nordholz GmbH. Im Rahmen einer Betriebsführung erfuhren die Besucher, dass die Anlage mit einer Jahresleistung von 900.000 bis 950.000 kWh rund 240 durchschnittliche Einfamilienhäuser mit Strom versorgen kann. Angetan zeigten sich die Anwesenden auch von der guten Einbindung des 33.000 m² umfassenden Solarparks in die Landschaft.

Als nächstes radelte die Gruppe zum Landmaschinenhandel Heiner Stöver in Bahrenborstel, wo der Firmenchef die Gäste über seinen international tätigen Betrieb informierte: Sieben Mitarbeiter und einen Auszubildenden beschäftige er. „Für uns ist es schwer geworden, Leute zu bekommen. Es gibt einfach keine Bewerbungen“, so seine Bilanz. „In der Samtgemeinde können wir über Betriebe wie diesen besonders froh sein. Im Winter zum Beispiel garantieren sie unsere freien Straßen, was keine Selbstverständlichkeit ist“, hob Samtgemeindebürgermeister Heinrich Kammacher hervor, der zu diesem Termin hinzukam.

Zeit zum Rasten fanden die Radler bei Kaffee und Kuchen auf dem Hof Thiermann in Kirchdorf. Eine Abkühlung folgte etwas später im Kirchdorfer „Eiskasten“, der neuen Eisdiele im Gebäude des künftigen Gesundheitszentrums. Dr. Herbert Huth, Eigentümer beider Einrichtungen, hatte die Gruppe zu einem Rundgang durch die Räumlichkeiten eingeladen. Mit seinem Gesundheitskonzept konzentriert er sich auf die Kurzzeitpflege, allerdings kann das integrierte Fitnessstudio auch von privaten Nutzern in Anspruch genommen werden. Knoerig: „Es ist schon gewaltig, was wir in einer Gemeinde mit 1.800 Einwohnern vorhalten.“

Den letzten Besichtigungstermin nahm die Gruppe gemeinsam mit Landratskandidat Cord Bockhop und Samtgemeindebürgermeister Kammacher beim „AKW Kirchdorf“ wahr. Die Biogasanlage, die von Heiner Albers, Gerd Kemmann und Ralf Windhorst betrieben wird und ihren Spitznamen deren Nachnamen verdankt, verarbeitet zu 45% Mais, 35% Gülle und 20% Ganzpflanzensilage. Kammacher dazu: „Die hohe Akzeptanz in der Bevölkerung resultiert auch daraus, dass Politik und Betreiber eng zusammenarbeiten, z.B. mittels eines Wärmekonzepts.“

Beim abschließenden Grillabend auf Baumann's Hof – die Gruppe war mittlerweile auf 39 Personen angewachsen – freute sich Knoerig über eine weitere gelungene Tour. Auf Einladung der Kirchdorfer CDU informierte der Landtagsabgeordnete Karsten Heineking im Rahmen des geselligen Beisammenseins über die aktuelle Landespolitik.